

„Scholle“ wieder Deutscher Meister



Nach 1995 errang Klaus-Dieter Scholz vom ESV Lok Schöneeweide am 13. Juni zum zweiten Mal den Titel eines Deutschen Meisters im Straßenradfahren, jetzt in der Altersklasse über 50 Jahre. Auf einem 8,1 km langen Rundkurs in Mettmann (Raum Köln), der 10 mal zu durchfahren war, befand er sich in einer 6-köpfigen Ausreißergruppe, die sich vor der letzten Runde aus dem ca. 100 Fahrer umfassenden Feld gebildet hatte. Kurz vor dem Ziel setzte er sich ab und spurtete mit 7 Sek. Vorsprung in 2:09,3 Std. über die Ziellinie. Dabei konnte er den mehrfachen Seniorenweltmeister sowie den Führenden der Senioren-Rangliste hinter sich lassen. Sein Siegerkranz schmückt nun den Aufenthaltsraum der Radsportler des ESV Lok Schöneeweide in der Lok-Sporthalle.

12. Senioren-Sport-Treff

Am Mittwoch, dem 1. September 2004, findet auf unserem Sportplatz von 9 bis ca. 12.30 Uhr, der 12. Senioren-Sport-Treff für alle unsere Mitglieder, deren Angehörige, Bekannte und alle Treptow-Köpenicker statt. Die Altersgrenze gilt ab 55 Jahre. An 18 Stationen kann man sich seniorenfreundlich sportlich betätigen. Alle Aktiven werden zu Tombola-Teilnehmern, wenn sie mindestens an 6 Stationen mitgemacht haben.

Das „13.“ war wetterfest

Zum 13. Mal wurde am 19.06.2004 das Offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöneeweide ausgetragen. Anfangs schien es, dass sich die jahrelange Erfahrung „Regnet es unmittelbar vor Sportfestbeginn, kommen weniger Teilnehmer“ bestätigen würde, denn es schauerte am späten Vormittag ziemlich heftig. Das Fußball-Turnier der 13 Mannschaften begann im Regen, die Volleyballer wichen in die Sporthalle aus. Als aber um 15 Uhr die Sonne herauskam, füllte sich der Lok-Sportplatz und es wurden doch noch ca. 450 Teilnehmer gezählt. Den Organisatoren fiel ein Stein vom Herzen, hatte sich doch die umfangreiche Vorbereitung gelohnt. Von den über 20 sportlichen Angeboten war natürlich das Fußballturnier mit 13 Mannschaften das Kernstück. Die einzelnen Stationen waren so ausgewählt, dass für alle Altersgruppen etwas dabei war. Die Teilnehmer-Hitliste der einzelnen Stationen führt das Dart mit 103 Teilnehmern an vor

Ballprellen (92), Ballumkreisen (91), Schlingellauf (89), Handball-/Fußballschußwand (88) und Ruderergometer (85).

Die Sieger wurden in den Sportarten Fußball (Azubis der Hauptwerkstatt Schöneeweide), Volleyball (Mannschaft Bündelfunk der S-Bahn), Kegeln und Kugelstoß mit Urkunden, Pokalen und Preisen geehrt. Alle Teilnehmer waren mit ihrer Startkarte und mindestens 6 absolvierten Sport-Stationen an einer Tombola beteiligt, die für einen großen Teil der Aktiven Glückslose parat hatte.

Sehr viele Starter sahen ihren Ehrgeiz darin, in vielen Feldern die Bestätigung der Kampfrichter nachzuweisen.

Über 60 Kampfrichter und Helfer alle Mitglieder von Lok Schöneeweide standen zur Verfügung, um einen reibungslosen Sportfest-Verlauf zu gewährleisten.

Obwohl es das „13.“ war, wurde es zu einem prima Sportfest.



Zu großer Form liefen die Azubis der Hauptwerkstatt Schöneeweide auf. Sie gewannen das große Fußballturnier zum 13. Offenen Vereinssportfest.

Womit befasste sich der Vorstand?

2. Vorstandssitzung am 5. Mai 2004

(12 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Fragebögen zur Eisenbahnerwerbung
- Mobiler Aufsteller für Eisenbahnerdienstorte
- Schließung der Schwimmhalle Baum-schulenweg
- Versand der Unterlagen zur Satzungs-änderung
- Auswertung der Vorstandsfahrt
- Vorbereitung des 13. Offenen Vereins-sportfestes
- Auswertung einer Sportplatzbegehung
- Rückgabe der neuen Übungsleiter-verträge
- Informationen zu Anträgen zur Projektförderung durch den VDES
- Suche nach einem Jugendwart für den Verein
- Fremdhallennutzung für Wintersaison 2004/05
- Vorbereitungen für das Sportfest des DB Projektbaus
- Zinsloses Darlehen an Abt. Sport mit Hund
- Vorbereitungsstand der Internationalen Deutschen Studentenmeisterschaft im Orientierungslauf
- Reparatur des Fußbodenbelages im Keller ist zu forcieren

3. Vorstandssitzung am 26. Mai 2004

(16 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Bestätigung des Notars zum Versand der

- Unterlagen zur Satzungsänderung
- Fehlende Auszahlungsbeleg der Abt. Fußball
- Reparaturarbeiten am Sportplatz-Eingangsbereich
- Mahnung Projektförderungsanträge
- Vorschlag eines Kandidaten für den Vereinsjugendwart
- Bericht über die Deutschen Studenten-Meisterschaften im OL
- Ausgabe von Bestätigungen für ehrenamtliche Tätigkeit
- Vorbereitungen zum 13. Offenen Vereinssportfest
- Bestätigung des Themenplanes für die Vorstandssitzungen im 2. Halbjahr 2004
- Bericht der Abt. Volleyball zur Nutzung der Beach-Volleyballanlage
- Stand und Probleme der Vereinschronik
- Bereitschaft zur Beteiligung am Wettbewerb des DSB „Sterne des Sports“
- Bericht über die Mitgliederversammlung der SAG Treptow-Köpenick

4. Vorstandssitzung am 7. Juli 2004

(15 Teilnehmer die Sitzung fand im Heim der Abt. Sport mit Hund statt)

- Begehung der Sportanlage und des Heimes Abt. Sport mit Hund
- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Rücksendung der Satzungsunterlagen vom Amtsgericht
- Noch ausstehende Einzahlungen und Belege der Abt. Fußball
- Abgabe der Disketten zur Statistik 1. Halbjahr 2004
- Anträge zur Projektförderung wurden

- abgesandt
- Einreichen des Antrages zur Fremd-hallennutzung
- Material für Fußbodenreparatur im Sporthallenkeller wurde bereitgestellt
- Danksagung durch die Leiterin der OL-Studentenmeisterschaften an den Vorstand
- Auswertung des 13. Offenen Vereins-sportfestes
- Auswertung des Sportfestes der Vermesser der DBAG
- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs am 1.9.2004
- Vorbereitungen des Sportfestes Projektbau
- Teilnahmemöglichkeit an der Eröffnungs-veranstaltung des rekonstruierten Olympiastadions
- Helfergewinnung für das Internationale Deutsche Turnfest 2005
- Bericht über das Kita-Sportfest
- Erläuterungen zu den Ehrungen der Berliner Sportjugend
- Ansprüche des Arbeitgebers an en Vorstand wegen der Lohnweiterzahlung eines verunfallten Sportlers
- Antrag für finanzielle Unterstützung des Kinder- und Jugendsportes an das Bezirksamt
- Information über die Platzierung der Hw-Azubi-Mannschaft beim DB-Fußball-turnier
- Information über das Jugendtreffen von Transnet
- Bekanntgabe des Redaktionsschlusses der Vereinszeitung III/04

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik 1. Halbjahr 2004 (31.12.2003)

Gesamtmitglieder 1064 (1081)
Eisenbahner u. -angehörige 552 (555) = 56,91 % (56,46 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	98 (97)	62 (61)	36 (36)
Jugend bis 18 J.	46 (49)	32 (34)	15 (14)
Erwachs. Ab 19 J.	920 (935)	584 (596)	337 (339)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	% Eisenbahner/ -angehörige
Bergst./Wandern	22 (24)	-	-	22	18,2 (18,2)
Fußball	124 (135)	6	1	124	36,1 (37,7)
Gymnastik	125 (125)	-	-	125	46,4 (46,4)
Kanu	50 (48)	4	3	42	36,4 (29,6)
Kegeln	75 (68)	3	4	68	78,6 (76,2)
OL	44 (40)	4	2	38	65,9 (62,5)
Radsport	56 (52)	-	1	55	53,6 (55,8)
Saunafreunde	93 (94)	-	-	93	77,4 (77,7)
Schwimm./Wasserb.	128 (120)	33	13	82	53,4 (50,0)
Sport m. Hund	29 (25)	5	4	20	71,4 (73,7)
Sportschießen	56 (55)	-	3	53	67,3 (67,3)
Tennis	126 (147)	3	10	113	60,0 (61,8)
Tischtennis	35 (37)	-	1	34	71,4 (78,4)
Turnen	75 (84)	40	3	32	59,5 (66,7)
Volleyball	26 (29)	-	-	26	73,1 (72,4)

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvloksw.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G. Schade,
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P. Borchert
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Das 13. Offene Vereinssportfest 2004

Es war das „13.“ und fast schien es dem schlechten Ruf dieser Zahl gerecht zu werden. Die fleißigen Helfer konnten am Vormittag nur routieren, wenn der Regen Pause machte. Ohne wärmende Kleidung for man trotz intensiver Bewegung. Das alles am 19. Juni!



Beim Sprint wurde um jede zehntel Sekunde gekämpft.

Als die Hüpfburg gebracht wurde, stand die Frage: eingepackt zurückschicken oder abwarten und später vielleicht doch noch aufbauen?

Das erste Ausrufezeichen setzten die Sportschützen. Sie kamen, sahen und entschieden sich, aus privaten Beständen ein Partyzelt zu holen, um im Trockenen schießen zu können.

Die Volleyballer gingen gleich in die Sporthalle, die Fußballspieler zeigten ihre Wetterhärte und begannen pünktlich ihr Turnier auf dem nassen Rasen.

Partyzelt gab Signal

Das Zelt der Sportschützen hatte Signalwirkung. Es stand noch nicht lange, da ließ der Regen nach. Langsam zog Sportfest-Normalität ein. Die Kampfrichter der einzelnen Stationen bezogen ihre Posten. Die Verantwortlichen der angekündigten Informations- und Verkaufsstände fanden sich ein und bauten auf, und man höre und staune der erste Schwung der Sportfestteilnehmer rückte an. Um 14 Uhr bei bedecktem Himmel und „Zitter-Temperaturen“ begann an allen 20 Stationen das Sportfest für die Einzeldisziplinen. Etwa 60 Kampfrichter und Helfer der verschiedenen Art waren schon oder wurden jetzt aktiv.

Die ersten Sportabzeichenbewerber gingen gezielt zu Werke. Stadionsprecher Wolfgang Zieger verkündete die Standorte der einzelnen Sportfeststationen, vom Freiluftrestaurant zogen angenehme Grilldüfte durch die Sportlergruppen. Jetzt trafen auch mehr und mehr Familien mit kleineren Kindern ein, so dass die Hüpfburg, Rollenrutsche und auch das Kinderschminken mit Hanka Neiß und Jeanine Albrecht zur Wirkung kamen.

Orientierung mit Startkarten

Wieder erwiesen sich die Startkarten als Sportfestlotsen für die Aktiven. Eine nicht geringe Anzahl der Teilnehmer hatte sich vorgenommen, möglichst viele der außer Fuß- und Volleyball aufgeführten 20 Stationen zu absolvieren. Wie im Vorjahr war Dart mit 103 Teilnehmern der Spitzenplatz, doch dann folgten die meisten Stationen dahinter mit z.T. weit höheren Teilnehmerzahlen als 2003. Vielleicht war dieses Positivum dem kalten Wetter geschuldet. Auch die neu ins Programm aufgenommene Disziplin Dreieckslauf fand auf Anhieb 83 Beteiligte. Der Zeitplan für die Einzeldisziplinen ging auf. Um 17.15 Uhr begann die Tombola. Aber das Fuß- und Volleyballturnier liefen noch. Kurz entschlossen teilten die Organisatoren die Preise und erledigten erst Teil I, die Einzeldisziplinen mit der gleich anschließenden Siegerehrung im Kugelstoßen.

Tombola Teil II

Das Prinzip der Tombola bewährte sich: Möglichst viele, aber nicht so wertvolle Preise. Und als Erfahrung aus dem Vorjahr gab es auf alle Startkarten der Kinder- und Jugendklassen einen Preis.

Teil II Tombola und Siegerehrung der Fuß- und Volleyballaktiven folgte dann, als alle Spiele beendet waren und sich die Spielerinnen und Spieler geduscht bei einem belebenden Trunk niedergelassen hatten. Nachdem die Siegerpokale gewürdigt und gefeiert waren, gab es Freilicht-Fernsehen. Es lief das EM-Spiel Deutschland gegen Lettland.

Alles in allem konnte sich das 13. Offene Vereinssportfest den vorangegangenen mit gutem Niveau anschließen. Der nun einmal für ein solches Fest erforderliche zeitliche und materielle Aufwand und die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit haben sich

gelohnt. Vielen Dank an alle Helfer, Kampf-/Schiedsrichter und Organisatoren für ihre Mitwirkung, die bei diesen widrigen Witterungsbedingungen nicht immer die reine Freude war.

H.W.

Ohne Helfer geht nichts

Kluge Köpfe, fleißige Hände und gewissenhafte Arbeitsweise werden in der Vorbereitung und bei der Durchführung des Sportfestes gebraucht. Ohne sie lässt sich ein solches Sportfest nicht durchführen. Stellvertretend für viele seien genannt: Susanne Berg, Ingeburg Lippold, Hanna Christian, Inge Grohnwald, Guido Großmann, Fred Siebrandt, Marco Sommerfeld, Christopher Maaß, Normen Zapp, André Sweikowski, Sabine Große mit Tochter Conni, Rosi Prawitz, Ralph-Peter Buhls u.v.a.m.

Allen Genannten und Ungenannten danken wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung!

Herzlichen Dank

Ohne Sponsoren kann unter der im Sport herrschenden finanziellen Situation ein Sportfest in dieser Dimension und mit diesem Niveau nicht durchgeführt werden. Deshalb möchten wir allen herzlich danken, die unser 13. Offenes Vereinssportfest am 19. Juni 2004 finanziell, materiell oder mit ihrer Tatkraft und Ideen unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt der Deutschen bahn AG, die das Projekt „Sportfest“ finanziell gefördert hat. Mit Sieger- und Tombolapreisen unterstützte uns die DEVK, Bezirksleitung Berlin. Auch die Sparda Bankfiliale in der Baumschulensstraße spendete Siegerpreise ebenso wie die Generalagentur des Deutschen Rings Tomall und das Reisebüro Euro-Med.



Der spannendste Augenblick vor dem Turnier. Fußball-Cheforganisator Andre' Hartwig gibt die Zusammensetzung der Staffeln bekannt.

Die Sieger

beim 13. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide am 19. Juni 2004

Fußball

Pokalsieger: Azubis der Hauptwerkstatt Schöneweide
 2. Platz Die Kaulsdorfer
 3. Platz Westphal-Groß
 (gesamt 13 Mannschaften, davon 10 S- bzw. Eisenbahn-Teams)

Volleyball

Pokalsieger: Die Funker (Bündelfunk)
 2. Platz VSG Altglienicke
 3. Platz ESV Montag (Hw Schöneweide) und
 ESV Donnerstag (Hw Schöneweide)
 (gesamt 5 Mannschaften, davon 4 S-Bahn-Teams)

Kegeln

Pokalsieger
 weibliche Jugend Cornelia Große 115 Punkte
 Frauen Sabine Große 134 „
 Seniorinnen Kati Blass 139 „
 männliche Jugend Bodo Graumann 117 „
 Männer Dirk Zesewitz 138 „
 Senioren Horst Mantwill 145 „

Sprint

Kinder	50 m	Sarah Schlansener (10 J.)	8,90 Sek.
		Nicolas Leroy (7 J.)	9,13 „
		Florian Singer (12 J.)	9,10 „
Senioren	50 m	Traude Goldberg (70 J.)	11,03 „
		Alfons Müller (67 J.)	9,53 „
Jugend	75 m	Sebastian Miertsch (10 J.)	11,20 „
		Clara Walter (13 J.)	10,80 „
Frauen	100 m	Bodo Graumann (15 J.)	13,04 „
		Henriette Eder (20 J.)	15,50 „
Männer	100 m	Andy Beile (34 J.)	12,20 „

Ausdauerlauf

800 m	Mareike Starker (13 J.)	3:22,90
	Leo Graumann (7 J.)	3:43,02
1000 m	Sebastian Miertsch (16 J.)	4:00,00
	Stefan Röhl (35 J.)	3:35,00
3000 m	Michael Frenzel (61 J.)	3:46,00
	Sandra Gursche (17 J.)	17:53,40
	Helga Schlittermann (69 J.)	19:19,29
	Andy Beile (34 J.)	10:24,64
	Michael Frenzel (61 J.)	14:10,81

Weitsprung/Standweitsprung

Weiblich		
8 - 10 Jahre	Vivien Nawroth	2,80 m
11 - 13 „	Clara Walter	3,50 m
ab 18 „	Henriette Eder	3,50 m
ab 45 „	Hanna Christian	1,50 m
(Standw.)		
ab 69 „	Helga Schlittermann	1,40 m
Männlich		
8 - 10 Jahre	Christopher Braune	2,65 m
11 - 13 „	Max Körner	3,20 m
14 - 15 „	Bodo Graumann	4,75 m
16 - 17 „	Rene´ Gieltowsky	4,95 m
ab 18 „	Andy Beile	4,60 m
ab 50 „	Michael Frenzel	2,00 m
(Standw.)		
ab 70 „	Klaus Schlittermann	1,80 m

Orientierungslauf

7 - 14 Jahre	Jonas Fink	6:42 Min.
15 - 42 „	Andy Beile	5:16 „
ab 43 „	Traude Goldberg	8:00 „

Ruderergometer

8 - 12 Jahre	Melanie Voigt	56,9 Sek.
	Sebastian Trinkaus	54,6 „

13 - 17 „	Mareike Starker	44,1 „
	Lars Trinkaus	40,0 „
18 - 44 „	Sandra Lange	48,4 „
	Thomas Reich	38,1 „
45 - 64 „	Edith Mach	54,9 „
	Michael Frenzel	40,0 „
ab 65 „	Irmgard Zesewitz 46,8	„
	Klaus Schlittermann	38,1 „

Kugelstoß

Weiblich

18 - 39 Jahre	Henriette Eder	7,06 m
40 - 49 „	Marion Links	6,45 m
ab 60 „	Traude Goldberg	6,30 m

Männlich

15 - 17 Jahre	Bodo Graumann	9,30 m
18 - 39 „	Kay Lichner	9,50 m
40 - 49 „	Dirk Zesewitz	7,90 m
50 - 59 „	Günther Wirth	8,58 m
60 - 69 „	Michael Frenzel	7,95 m
ab 70 „	Klaus Schlittermann	10,36m

Schlagball

Mädchen	8 - 10 Jahre	Vivien Nawroth	22 m
	11 - 12 „	Melanie Voigt	14 m
Jungen	8 - 10 „	Eric Zesewitz	20 m
	11 - 12 „	Florian Singer	34 m

Wurfball

Weibliche Jugend	Sarah Linke	35 m
Männliche Jugend	Bodo Graumann	60 m

Dreieckslauf

Weiblich

bis 16 Jahre	Clara Walter	6,49 Sek.
16 - 39 „	Astrid Gildemeister	6,97 „
40 - 60 „	Sabine Große	7,37 „
über 60 „	Traude Goldberg	8,93 „

Männlich

bis 16 Jahre	Mathias Gursche	5,29 Sek.
16 - 39 „	Normen Zapp	5,85 „
40 - 60 „	Andreas Ewald	6,03 „
über 60 „	Klaus Schlittermann	7,11 „



Siegerehrung im Volleyball. Die „Funker“ haben es aufs oberste Treppchen geschafft.

<u>Dart</u>		
Weibliche Jugend	Friederike Graumann	175
Frauen	Dagmar Fink	135
Seniorinnen	Ingeburg Lippold	225
Männliche Jugend	Sebastian Miertsch	200
Männer	Lutz Reinhardt	275
Senioren	Karl Lindenberg	225

	Mathias Gursche	2
	Norman Machleidt	2
	Steven Fock	2
Männer	Mike Mander	3
	Thomas Krause	3

<u>Ballprellen</u>		
Mädchen	Mareike Starker	93
Weibliche Jugend	Sandra Gursche	79
	Cornelia Große	79
Frauen	Simone Ewald	77
Seniorinnen	Hanna Christian	87
Jungen	Maze Körner	80
Männl. Jugend	Mathias Gursche	85
Männer	Frank Kuke	94
Senioren	Manfred Bürger	90

<u>Gymstics</u>		
Weibliche Jugend	Cornelia Große	25
Frauen	Simone Ewald	30
Seniorinnen	Hanna Christian	24
Männliche Jugend	Max Körner	19
Männer	Sven Lange	27
Senioren	Klaus Schlittermann	29

<u>Ballumkreisen</u>		
Mädchen	Mareike Starker	33
Weibl. Jugend	Cornelia Große	33
Frauen	Yvonne Barts	36
Seniorinnen	Irmgard Zesewitz	30
	Traude Goldberg	30
Jungen	Max Körner	39
Männl. Jugend	Mathias Gursche	36
Männer	Marco Fritsch	34
Senioren	Klaus Schlittermann	30

<u>Schlängellauf</u>		
Weiblich		
Bis 10 Jahre	Vivien Nawroth	14,27 S.
bis 14	„ Friedrike Graumann	12,68
„bis 17	„ Cornelia Große	13,83
„bis 40	„ Heidrun Graumann	14,25
„bis 59	„ Sabine Große	14,63
„ab 60	„ Traude Goldberg	17,09
„Männlich		
Bis 10 Jahre	Nicolas Leroy	12,90 S.
bis 14	„ Max Körner	12,23
bis 17	„ Mathias Gursche	12,10
bis 40	„ Andre´ Sweikowski	11,92
bis 59	„ Bernd Graumann	12,03
ab 60	„ Michael Frenzel	13,13



Bei der Tombola gewann jedes Kind und jeder Jugendliche einen Preis

<u>Luftgewehr</u>		
Frauen	Christine Mahnecke	23
Männliche Jugend	Andre´ Sweikowski	23
Männer	Karsten Lechner	19

<u>Luftpistole</u>		
Weibliche Jugend	Sarah Linke	24
Frauen	Kerstin Gursche	40
Männliche Jugend	Bodo Graumann	40
Männer	Fred Huskobra	45

<u>Schützenduell</u>		
Frauen	Christine Malmecke	2
Männliche Jugend	Maximilian Körner	1
	Lars Trinkaus	1
Männer	Silvio Kurz	3

<u>Handball-Schusswand</u>		
Weibliche Jugend	Mareike Starker	3
	Sophie Schwitzke	3
Frauen	Annelies Nicko	3
	Helga Schlittermann	3

<u>Fußball-Schusswand</u>		
Männliche Jugend	Nicolas Leroy	2

Helfer für Internationales Turnfest 2005 gesucht

Die 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Internationalen Deutschen Turnfest vom 14. - 20. Mai 2005 in Berlin wollen betreut sein. Und das auf verschiedensten Gebieten von der Eingangskontrolle, der Frühstücksvorbereitung und ausgabe, der Objektbetreuung bis zum Empfang und der Einweisung. Aber auch andere Aufgaben stehen an: Regiehelfer, Kuriere, Kontaktpersonen für internationale Gruppen, Kinderbetreuung, Geräte- und Materialtransporte, Kassierer, Helfer im Pressezentrum, elektronische Meldeerfassung usw. Es gibt eine einheitliche Helferkleidung und eine Aufwandsentschädigung. Wer bei diesem Turnfest gern mitmachen möchte, kann sich ab sofort an unser Sportbüro (montags 9 - 17 Uhr/Tel. 297 27 324) wenden, dort liegen die entsprechenden Anmeldevordrucke und nähere Informationen vor. Insgesamt werden 5.300 Helfer benötigt.

Herzlichen Dank

Ohne Sponsoren kann unter der im Sport herrschenden finanziellen Situation ein Sportfest in dieser Dimension und mit diesem Niveau nicht durchgeführt werden. Deshalb möchten wir allen herzlichen danken, die unser 13. Offenes Vereinssportfest am 19. Juni 2004 finanziell, materiell oder mit ihrer Tatkraft und Ideen unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt der Deutschen Bahn AG, die das Projekt „Sportfest“ finanziell gefördert hat. Mit Sieger- und Tombolapreisen unterstützte uns die DEVK, Bezirksleitung Berlin. Auch die Sparda Bankfiliale in der Baumschulenstraße spendete Siegerpreise ebenso wie die Generalagentur des Deutschen Rings Tomalla und das Reisebüro Euro-Med.

Ohne Helfer geht nichts

Kluge Köpfe, fleißige Hände und gewissenhafte Arbeitsweise werden in der Vorbereitung und bei der Durchführung des Sportfestes gebraucht. Ohne sie lässt sich ein solches Sportfest nicht durchführen. Stellvertretend für viele seien genannt: Susanne Berg, Ingeburg Lippold, Hanna Christian, Inge Grohnwaldt, Guido Großmann, Fred Siebrandt, Marco Sommerfeld, Christopher Maaß, Normen Zapp, Andre Sweikowski, Sabine Große mit Tochter, Rosi Prawitz, Ralf-Peter Buhls u.v.a.m. Allen Genannten und Ungenannten danken wir ganz herzlich für ihre Mitwirkung!

Urkunden abzuholen

Vom Vereinssportfest sind noch zwei Urkunden zu vergeben. Kugelstoßen Frauen: Henriette Eder und Yvonne Bartz.

Fototermin vor Turnierbeginn

Alle Fußballmannschaften, die am Turnier teilnehmen, erhielten im Nachhinein ein Foto-Poster des Mannschaftsbildes zugesandt. Sie konnten es auf Wunsch auch zugesandt bekommen.

Durch das „Umsiedeln“ der Volleyballer in die Sporthalle konnten diesmal keine Volleyball-Fotos geknipst werden.

Übrigens war die ehemalige Kamerafrau des DDR-Fernsehfunks Hanna Christian die Fotografin. Das begründet die gute Qualität der Fotos, die vor Turnierbeginn aufgenommen wurden.

Lok unterstützt Feriengestaltung

Der ESV Lok Schöneweide unterstützte das Institut für Arbeitsmarktforschung und berufliche Weiterbildung e.V. beim Projekt „Kinderferiendorf“. Der anerkannte Träger der „Freien Jugendhilfe e.V.“ nutzte in der Zeit vom 5. 23. Juli unseren Sportplatz, die Sporthalle, Geräte und das Beach-Volleyball-Feld für die sportliche Feriengestaltung einer 10 Kinder und Jugendliche umfassenden Gruppe.

Teilnehmer an den Stationen beim Vereinssportfest 2004

Fußball	5
13 Mannschaften	103
Volleyball	92
„Dart“	91
Ballprellen	89
Ballumkreisen	88
Schlingellauf	85
Hand-/Fußball-Schußwand	83
Rudern	79
Dreieckslauf	74
Kugelstoß	67
Kegeln	62
Weitsprung	62
Gymnastics	62
Luftgewehr	62
Luftpistole	48
Schützenduell	46
Sprint	34
Schlagball	29
Orientierungslauf	24
Ausdauerlauf	14
Schach	
Hüpfburg, Rollenrutsche, Kinderschminken wurden nicht gezählt.	

Azubis in neuer Kleidung erfolgreich

Alle 2 Jahre findet die Fußballmeisterschaft für Freizeitmannschaften der DBAG statt, an der nur Eisenbahner teilnehmen dürfen. Dieses deutschlandweite Hallenturnier wurde 2004 vom 2. 4. Juli in Fulda ausgetragen. 24 Mannschaften nahmen teil, die sich alle über Vorausscheide in den Bezirken für die Endrunde qualifizieren mussten. Das hatten unsere Azubis der Hauptwerkstatt Schöneweide geschafft. Sie fuhren nach Fulda und spielten dort so gut, dass sie dieses Turnier mit einem hervorragenden 4. Platz beendeten. Übrigens wurde die Spielkleidung für das Azubi-Team von der S-Bahn/Lok Schöneweide zur Verfügung gestellt. Sie soll als Wettkampfkleidung auch den nachfolgenden Azubi-Mannschaften zur Verfügung stehen.



Hanka Neiß schminkte Kinder mit Phantasie und Geschick, oft auch nach den Wünschen der Kinder.

Königskrönungen

Zweimal im Jahr ermitteln die Montags- und Donnerstags-Senioren-Kegelgruppen ihren Neuerkönig bzw. ihre Neuerkönigin. Dazu werden alle im Halbjahr erzielten Neunen zusammengerechnet. Für die höchsten Ergebnisse wird ein Wanderpokal verliehen, der nach dreimaligem Gewinn hintereinander und viermaligem Erhalt mit Zwischenpausen in den Besitz des/der „Königs/Königin“ übergeht. Verliehen werden diese Pokale für das 1. Halbjahr bei den jährlichen Gartenfesten (Donnerstagsgruppen) bzw. dem Sommerfest der Montagsgruppen.

Die gekrönten Häupter des 1. Halbjahres 2004 sind:

Montagsgruppen:	Anneliese Jahn	22 Neunen
	Ludwig Hauck	28 „
Donnerstagsgruppe/ früh:	Hannelore Nicolai	23 „
	Erwin Haase	29 „
Donnerstagsgruppe/spät::	Inge Westphal	10 „
	Klaus Helm	32 „

Internationale Deutsche Hochschulmeisterschaften im Orientierungslauf

Ausgerichtet vom ESV Lok Berlin-Schöneweide

Wenn der Allgemeine Deutsche Hochschulverband als Veranstalter der Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften im Orientierungslauf diese Veranstaltung von der Humboldt-Uni und der Abteilung Orientierungslauf des ESV Lok Schöneweide ausrichten lässt, dann zeugt das von einem guten Namen, den unsere Abteilung und der Gesamtverein beim Hochschulverband haben. Zu verdanken ist das vor allem Silke Schlittermann, selbst eine sehr erfolgreiche Orientierungsläuferin deutschlandweit und

Claudia Pompe, TU Dresden, Teilnehmerin an den Internationalen und Deutschen Hochschul-Meisterschaften, sieht diesen Wettkampf aus der Sicht einer Aktiven:

Ende Mai lockte der ESV Lok Berlin-Schöneweide Studenten und andere Orientierungsläufer zu einem „3-Tage-OL“ (Donnerstag, Herrentag, Vatertag) nach Berlin.

Hinter dem „3-Tage-OL“ versteckte sich: die Internationale Deutsche Hochschulmeisterschaft (IDHM) im Orientierungslauf mit dem Einzellauf am Donnerstag Vormittag sowie ein Regionalranglistenlauf am Nachmittag und die Staffel am Freitag.

Gesamtleiterin Silke Schlittermann, vergangenes Jahr selbst noch Teilnehmerin der IDHM, überzeugte ihre Abteilungsmitglieder, sich nach 15 Jahren wieder einmal die Durchführung eines Events zuzutrauen. "Meisterschaften sind Meisterschaften! Das heißt, Wettkämpfe und Organisation müssen stimmen, aber vielleicht werden kleine organisatorische Patzer von jugendlichen Teilnehmern leichter verziehen-" so die Überlegungen

auch international, und den aktiven Mitgliedern der Abteilung unseres Vereins.

Eine internationale Meisterschaft im OL zu organisieren, da bedarf es eines Expertenstabes. Die Kartenaufnehmer und Bahnleger, das EDV-Team, die Postenhänger, die Startlistenfertiger usw. müssen erfahrene OL-er sein, die schon viele Veranstaltungen erlebt und organisiert haben und den neuesten Stand der elektronischen Vorbereitung und Auswertung solcher Wettkämpfe sicher beherrschen. Die gute Einschätzung dieser Meisterschaften der Gesamtleiterin.

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Gewonnen hat die Abteilung OL an Erfahrung und Selbstvertrauen zu vielleicht größeren Vorhaben. Gewonnen haben auch Karin Schmalfeld (Uni Paderborn) und Ingo Horst (Uni Karlsruhe) sowie die TU Dresden Staffeln in den einzelnen Meisterschaften.

Die Bahnen waren anspruchsvoll und es mussten so manche Höhenmeter und Laufkilometer in den Woltersdorfer Kranichsbergen zurückgelegt werden. Dabei durfte die Konzentration beim Wechsel zwischen einfacheren Laufpassagen und diffizil gehängten Posten nicht nachlassen.

Organisatorische Patzer blieben aus und die Humboldt-Universität, die als Mitveranstalter den OL-er des ESV zur Seite stand, lobte die sehr gute und engagierte Arbeit. Nicht zuletzt trugen die gefundenen Sponsoren zur Sicherung der Qualität der Wettkämpfe bei. So leisteten z.B. der Berliner Turnerbund, der VDES, die DEVK, die Sparda-Bank und die Bahn BKK finanzielle Unterstützung. Die Deutsche Bahn und zwei Bergsportläden steuerten wertvolle Sachpreise

bestätigt die solide Arbeit aller eingesetzten Abteilungsmitglieder, aber auch die Unterstützung des Gesamtvereins.

Der Mut, eine solche Veranstaltung als Ausrichter zu unternehmen, und das Ergebnis legen für unseren ESV Lok Schöneweide Ehre ein. Wir möchten unserer Abteilung Orientierungslauf, allen voran aerb Silke Schlittermann, unsere Anerkennung aussprechen.

Der Vorstand

(Reisegutscheine, Isomatten, Thermo-Wäsche etc.) für Sieger und Platzierte bei.

Auch der normale untrainierte Student musste nicht ganz leer ausgehen, sondern hatte seine Gewinnchancen beim Zwischenzeitenbingo, ein kleines lottoartiges Gewinnspiel, das die Sportler auf der Zielwiese bei Laune hielt.

Am Nachmittag fand im gleichen Gelände ein Landesranglistenlauf statt, bei dem der Veranstalter eine Flasche Sekt für jeden Läufer auslobte, der die Zeit des amtierenden Hochschulmeister unterbot.

Der ESV Lok Berlin-Schöneweide sorgte sich auch um das geistige Wohl der Studenten und organisierte eine Dampferfahrt auf der Spree durch das Regierungsviertel von Berlin mit anschließender Entlassung in das Berliner Nachtleben. Vorbereitet wurden die Sportler auf das Großstadtleben durch Spezial-Kulturtipps der Veranstalter im Programmheft, wo für jeden etwas dabei war: Staffelvorbereitung durch Nachtschlaf und Müsliessen, heiße Clubs mit cooler Musik bis hin zu zwielichtigeren Vierteln Berlins - also auf jeden Fall abwechslungsreich.

Klaus Schlittermann, Vorsitzender der Abteilung Orientierungslauf des ESV Lok Schöneweide war von Anfang an in die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Veranstaltung eingebunden. Er berichtet:

Nachdem die Diskussion im Vorfeld zu Gunsten der Befürworter ausgegangen war, zogen alle an einem Strang. Zuerst wurden die Verantwortungsfelder festgelegt und dann die erforderlichen Außenkontakte geknüpft, wobei uns die sehr gute Zusammenarbeit der letzten Jahre mit Forst, Schule und Gemeinde zugute kam. In der ersten Zeit haben die Kartenaufnehmer und meist in Personalunion die Bahnleger die meiste Arbeit. Das kann nur ehrenamtlich bewältigt werden, denn wer kann mehrere hundert Stunden bezahlen? (Feldarbeit, Karte zeichnen: am PC mit kostenpflichtiger Software

Bahnkonzeption: Einzel-Stefan Röhl, Staffel- Michael Frenzel, Kartenherstellung mit Bahneindruck. Diese Arbeiten mussten bis zum Frühjahr abgeschlossen sein, denn die Förster entscheiden an Hand der Konzeption, ob die vorgesehenen Trassen nicht mit den Erfordernissen der Forstarbeiten oder den Interessen der Jagdpächter kollidieren. In diesem Jahr wurden noch bis Anfang Mai Holz einschlag-

arbeiten durchgeführt. Und: Eine neue Durchforstung verändert die Belaufbarkeit des Waldes stark, das muss/müsste in die Karte aufgenommen werden.

Parallel dazu kam die gesamte Logistik mit der Quartierbereitstellung, der Frühstücksversorgung und den anderen oben genannten, vom Hochschulsportverband vorgegebenen Rahmenbedingungen, der Absicherung der Finanzen durch intensive Sponsorenwerbung (mit einer beruhigenden 500 Bürgschaft des ESV im Rücken, die wir mit Stolz nicht in Anspruch nehmen mussten), Kamprichterversorgung, Materialtransport, Internetpräsentation, Bearbeitung der Meldeeingänge, Startlistenstellung, Vorbereitung der elektronischen Zeiterfassung mit Einstellung der Ergebnisse ins Internet ...

Zur Bewältigung dieser vielfältigen Arbeiten waren über die Hälfte unserer Mitglieder aktiv im Einsatz. Ich kann sagen, dass ich als Skeptiker dem Vorhaben gegenüber stand, mich nach dem demokratischen Beschluss aber dann voll eingesetzt habe.. Und ich bin stolz auf unsere kleine Gemeinschaft, die ohne fremde Hilfe nach einem strengen Ablaufplan alles zur Zufriedenheit gemeistert hat.

Unsere Gesamtleiterin Silke hat dann auch

am Freitag, als wir alles verpackt und wieder in unseren PKW verstaut hatten, für die wichtigsten Funktionen Anerkennungen ausgesprochen. Auch eine nachfolgende Kritik im Internet über angebliche Unzulänglichkeiten bei der Bahnlegung konnte anerkannter Weise abgewehrt werden.

Nur an sie selbst als die Hauptverantwortliche hat keiner gedacht, es wäre wohl meine Pflicht als Abteilungsleiter gewesen, aber der eigenen Tochter gegenüber bin ich da zu zurückhaltend. Ich habe das aber bei einer gut besuchten Abteilungsveranstaltung nachgeholt. Denn ihre Leistung war souverän, auch wenn das Team reibungsarm zusammengearbeitet hat! Schade nur, dass der vorgesehene Besuch durch unseren Vorsitzenden an Anreiseschwierigkeiten scheiterte.#

Ein Wermutstropfen fiel denn doch noch in unsere Zufriedenheit: Ein Mitarbeiter der Humboldt-Uni hat den uns ausgehändigten Generalschlüssel für die Schule, in der die Wettkämpfer Quartier hatten, verloren. Neben dem materiellen Schaden, für den die HU aufzukommen hat, gab es verständlicher Weise viel Ärger und Laufereien.

Lok-Kegler bei VDES-Meisterschaften

Zum Höhepunkt der diesjährigen VDES-Meisterschaften und nur alle vier Jahre wieder wurden die deutschen Eisenbahnmeisterschaften des VDES durchgeführt.. Dazu musste aus dem VDES Bezirk Ost eine Mannschaft gebildet werden. Diese Aufgabe wurde dem Fachberater Kegeln (Bohle) des VDES-Bezirk Ost (umfasst Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) und Abteilungsleiter Kegeln bei Lok Schöne weide Hans-Eckart Köhler übertragen. Die Ergebnisse der kurz zuvor stattgefundenen VDES Bezirksmeisterschaft waren dabei ein wichtiges Kriterium. Neben den Sportlern unseres ESV Lok Schöne weide gehörten Kegler des ESV Lok Seddin, Eberswalde, Potsdam und des KSV Lok Bau zur Auswahl, die für die deutschlandweiten VDES-Meisterschaften am 5. Juni 2004 in Uelzen nominiert wurden. Die Eröffnungsveranstaltung fand in der Sport- und Kegelhalle einer Spielstätte mit 12 Bahnen statt. Durch die hohe Anzahl der gemeldeten Teilnehmer waren Qualifizierungsläufe notwendig. Für die Endläufe konnten sich jeweils 12 Teilnehmer pro Kategorie qualifizieren. Die Kämpfe wurden erbittert aber fair geführt und der ESV Lok Schöne weide war bei den Damen mit Aranka Teetz und Fränze

Schwichtenberg und bei den Herren mit Klaus Schulz im Endlauf vertreten. Hier erreichte Klaus Schulz mit Rang 4 die beste Platzierung - herzlichen Glückwunsch. Insgesamt erreichten 9 Sportler der VDES Ost die Endläufe.

Alles in allem waren es spannende und mitreißende Wettkämpfe. Oliver Köhler von Lok Schöne weide verpasste zum Beispiel mit drei Holz nur ganz knapp die Teilnahme am Endlauf.

Es sei auch nicht vergessen, die vorbildliche Organisation des Veranstalters hervorzuheben.

Jetzt heißt es wieder, sich auf die kommenden sportlichen Aufgaben zu konzentrieren, sich fit zu halten und zu trainieren, um eventuell bei der nächsten gesamt-

deutschen Meisterschaft in 4 Jahren wieder dabei zu sein. In diesem Sinne allen Keglern ein dreifaches GUT HOLZ.

Horst Mantwill



v.l.n.r. Teilnehmer des ESV Lok Schöne weide in Uelzen: D. Wegner, A. Teetz, H.-E. Köhler, K. Schulz, W. Springmann, F. Schwichtenberg, H. Mantwill, O. Köhler

Putz und Reparatur auf der Kegelbahn

Wie in jedem Jahr, fand auch in diesem Jahr ein Arbeitseinsatz der Kegeler an einem Sonnabend auf der Kegelbahn statt. 10 Sportsfreunde fanden sich ein und griffen, nicht wie gewohnt zur Kugel, sondern zu Eimer und Lappen. Der gesamte Vorraum, die Kegelbahn und die Umkleieräume wurden einer Intensivreinigung unterzogen. Alle Fenster geputzt, alle Schränke ausgeräumt und gereinigt und wieder eingeräumt und und und eben wie ein großer Hausputz.

In der Sommerpause vom 27.6. bis 26.7. gingen die Kegler als Handwerker auf die Bahn. Es wurden vier neue Aufsatzbohlen eingesetzt, geschliffen, gespachtelt und mit neuem Linoleum bedeckt, die 4 Läufe wurden abgeschliffen und neu versiegelt und die automatische Aufstellanlage repariert.

Sabine Große/H.-E. Köhler



v.l.n.r.: Otto Kolbe mit Marita und Charly Lindenberg beim säubern der Schränke

Werbung

TT-Sportler bei VDES-Meisterschaften erfolgreich

Nun schon fast traditionell, hatte auch für den 8. Mai 2004 die Abteilung Tischtennis des ESV Lok Schöneweide die Ausrichtung und Organisation der VDES-Bezirksmeisterschaft Ost im Tischtennis übernommen (Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg/Vorpommern).

Um es vorweg zu nehmen, offenbar hatten sich die gute Organisation und perfekten Spielbedingungen bei den Eisenbahn-Sportlern herumgesprochen, so dass in diesem Jahr eine hohe Teilnehmerzahl zu verzeichnen war. Mit 43 Aktiven wurde die Kapazitätsgrenze für diese Halle erstmals erreicht.

Die Sportfreunde der Abt. Tischtennis, allen voran Erna und Ulrich Nitzkowski, sorgten trotzdem für sehr gute Spielbedingungen, so dass sich alle teilnehmenden Sportler nur noch auf die Erzielung bester Ergebnisse konzentrieren konnten. Für das nächste Jahr sollte aber unbedingt auch für das leibliche Wohl gesorgt werden.

Fair und auf hohem Niveau wurden die Einzelwettbewerbe bei den Frauen und Männern bestritten. Vom ESV Lok Schöneweide nahmen insgesamt 2 Frauen und 10 Männer teil, was zugleich auch die höchste Teilnehmerzahl für Lok-Sportvereine der teilnehmenden Länder bedeutete.

Bei den Frauen wurde in einer Gruppe - Jede gegen Jede gekämpft, wobei unsere Janin Kaps den 3. Platz belegte. Herzlichen Glückwunsch für diese gute Leistung.

Bei den Männern wurden in insgesamt 4 Gruppen die vorderen Plätze hart umkämpft. Das Spielniveau war sehr hoch, so dass die Sportler des ESV Lok Schöneweide diesmal keine vorderen Plätze erreichen konnten. Lediglich Sportfreund Horst Fröhlich, in den Vorjahren noch jeweils Gesamt-Dritter der Einzel-Konkurrenz, hatte gute Chancen und verpasste mit dem 3. Platz in der Vorrunde ganz knapp die Finalrunde.

So ergab sich nachfolgender Endstand für die Tischtennis-Bezirksmeisterschaft Ost 2004:

Damen:

1. Platz

Marika Schkade	Brandenburg	
2. "	Ramona Szydlowski	Mecklenburg/Vorpommern
3. "	Janin Kaps	Berlin

Herren:

1. Platz

Rene Kretzer	Berlin	
2. "	Michael Steppukat	Mecklenburg/Vorpommern
3. "	Peter Bieck	Berlin



Beim deutschlandweiten TT-Turnier der Vermesser in unserer Sporthalle gab es spannende Spiele zu sehen.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und Platzierten!

Wir freuen uns schon auf die Bezirksmeisterschaft Tischtennis im Jahr 2005, wo wir unsere Bilanz verbessern wollen.

Horst Fröhlich

Meisterschaft der Abteilung Radsport

Am 4. Juli 2004 war es wieder soweit, für einige aktive Radsportler der Saisonhöhepunkt die Abteilungsmeisterschaft!

Um 10,00 Uhr stellten sich insgesamt 15 Rennfahrer auf unserer bewährten Strecke in Rotberg, unmittelbar angrenzend an das Flughafengelände Schönefeld, dem Starter. Leider nicht am Start: unser frischgebackene Deutsche Meister Scholle. Verständlicherweise startete er an diesem Wochenende bei zwei auswärtigen Rennen, bei denen er mehr gefordert wird, als bei unserer internen Meisterschaft. So konnten sich andere Sportler hervortun.

Das Wetter war kühl und wechselhaft, oft richtete sich unser Blick gen Himmel es blieb aber trocken.

Gestartet wurde in 4 Klassen

- Mountainbike,
- Männer,
- Senioren über 40 Jahre,
- Senioren über 60 Jahre,

wobei das Starterfeld bei den Ältesten am größten war.

Es war ein harter Kampf, bei dem dem Anderen nichts geschenkt wurde denn der Ehrgeiz verlangt bei der Meisterschaft ein gutes Ergebnis, zumal der Ehepartner oder die Freundin extra zum Anfeuern und Mitfiebern an die Strecke gekommen waren.

Andreas Selke, Starter in der Männerklasse, wollte kein Risiko eingehen und setzte alles auf eine Karte. In großer Manier drehte er seine Runden bald allein vor dem Feld und hätte noch fast eine Überraschung geschafft.

In der Seniorenklasse über 60 Jahre wurde hart im Spurt um den Sieg gekämpft. Knapp konnte sich das Geburtstagskind Klaus Magelziorz gegen Klaus Päßler durchsetzen alle Beteiligten betonten, dass dies kein Geburtstagsgeschenk zu seinem 60sten, sondern er an diesem Tag wirklich der Stärkste war..

Und hier die Sieger der einzelnen Altersklassen:

- Mountainbike

1. Andre Sweikowski vor Normen Zapp

- Männer

1. Andreas Selke vor Mathias Beier und Robert Schubert

- Senioren über 40 Jahre

1. Andreas Bürger

- Senioren über 60 Jahre

1. Klaus Magolziorz vor Klaus Päßler und Wolfgang Reim

Bei einem gemeinsamen Mittagessen und einigen Bieren bzw. Brausen wurde der Rennverlauf analysiert und die mitgekommenen Frauen konnten ihren Rennern Anerkennung zollen oder eben trösten.

Auf jeden Fall hat es allen wieder großen Spaß gemacht.

H.-G. Dirks

Säumige Radsportler

Da hat die Abteilung Radsport die Möglichkeit, im Vereins-Schaukasten für ihren Sport und das Vereinsleben zu werden, und sie schlägt diese Chance aus. Schon zum zweiten Mal schafften es die Radsportler nicht, den Schaukasten zu gestalten, damit die Passanten vom 30.4. bis 21.5.04 etwas über die Abteilung zu erfahren können. Das war wirklich eine äußerst schwache Leistung der Radsportler!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schönevide.

Abteilung Fußball

11.10.04 Frank Tintemann	40 Jahre
12.10.04 Dieter Schwichtenberg	50 "
24.11.04 Christian Thümmeler	40 "

Abteilung Gymnastik/Gesundheitssport

15.10.04 Beate Retzke	50 Jahre
20.10.04 Dorit Hörske	65 "
26.10.04 Ingrid Bolle	70 "
27.10.04 Inge Eichhorn	70 "
02.11.04 Ingeborg Richter	65 "
19.11.04 Anneliese Springmann	65 "
30.11.04 Irene Haufe	65 "

Abteilung Kanu

11.09.04 Frank Boßdorf	65 Jahre
------------------------	----------

Abteilung Schwimmen/Wasserball

28.09.04 Gerhard Aderhold	70 Jahre
---------------------------	----------

Abteilung Sportschießen

16.06.04 Werner Andratschke	70 Jahre
25.06.04 Dietmar Hippel	70 "
18.07.04 Elisabeth Truckenbrodt	70 "
02.08.04 Uwe Hedemann	60 "
01.10.04 Gisela Bilski	70 "
13.10.04 Ullrich Böttcher	65 "

Abteilung Tischtennis

09.07.04 Manfred Armes	65 Jahre
03.08.04 Edda Wojtynek	65 "
05.08.04 Harri Schulze	65 "
18.08.04 Dirk Suchowski	40 "

Ihre Mitgliedschaft bei Lok Schönevide feiern am

01.11.04	Ingrid Redder	50 Jahre
12.12.04	Kurt Redder	55 "

Beiden Jubilaren herzlichen Glückwunsch.

Nachträglich herzliche Gratulation zur Goldenen Hochzeit

10.07.04 Ingrid und Kurt Redder (Abt. Kanu)

Berliner Sportabzeichentag

Der Landessportbund Berlin organisiert jährlich einen zentralen Tag zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Der diesjährige findet am Sonntag, dem 19. September, von 10 bis 17 Uhr auf dem Schöneberger Dominicus-Sportplatz statt.

Alle Bedingungen in den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen können an diesem Tag erfüllt werden. Viele gut geschulte Prüfungsberechtigte und hervorragende Sportanlagen machen die Wettbewerbe zu einem besonderen sportlichen Erlebnis.

Nach der letzten erfüllten Bedingung kann das Deutsche Sportabzeichen sofort mit nach Hause genommen werden.

Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder unseres Vereins am 19. September ihr Sportabzeichen erwerben.

Erste Sportabzeichen 2004

Wer seine sportliche Leistungsfähigkeit testen will, kann das am besten mit dem Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Ab 8 Jahre bis ins hohe Alter besteht dafür die Möglichkeit. Voraussetzung für den Erwerb ist eine gewisse sportliche Vielseitigkeit, denn man muss schwimmen, laufen/Rad fahren, springen, werfen (oder verschiedene Auswahlvarianten) können und ausdauerfähig sein. trotzdem sind die Bedingungen in den einzelnen Altersklassen so gestaltet, dass man sie erfüllen kann, wenn man regelmäßig sportlich übt.

Wer seine Leistungsfähigkeit vergleichen will, hat mit dem jährlichen Erwerb des Sportabzeichens die beste Möglichkeit dazu.

Die ersten Sportabzeichen des Jahres 2004 sind verliehen. Die Mehrzahl der Bewerber sind „Wiederholer“ sie haben den Wert der jährlichen Wiederholung der Sportabzeichenbedingungen erkannt.

Das erste Sportabzeichen des Jahres und zwar in Gold erwarb Alfons Müller (Kegeln). Die weiteren Bewerber gehören der Abteilung Orientierungslauf an. Es sind Helga Schlittermann, Klaus Schlittermann, Friederike Graumann, Michael Frenzler und Leo Graumann.



Klaus Schlittermann beim 100 m Lauf für das Deutsche Sportabzeichen.

Bezirksmeisterschaft des VDES - Ost im Tennis 2004

Zum elften Mal trafen sich die Tennisspieler des VDES-Ost zu den Bezirksmeisterschaften. Der Himmel hatte die Turnierteilnehmer bei der Anfahrt noch mit Regen begleitet, aber pünktlich zu Turnierbeginn schaltete Petrus auf herrliches Sommerwetter um.

Die Tennisanlage in Kirchmöser präsentierte sich bestens präpariert. Wie immer wurden die Tennisnetze erst zu Spielbeginn auf die Netzpfeiler gespannt und dann abends wieder in den Geräteschuppen geräumt. Eine sicher einmalige Maßnahme in Tenniskreisen, aber Schutz vor Verlust (ein neues Netz würde evtl. den finanziellen Etat sprengen), Verlängerung der Haltbarkeit und vielleicht auch Vorbeugung gegen Fußballtennis durch die Kids der angrenzenden Fußballabteilung sind der Grund für diese Besonderheit in Kirchmöser.

Leider glänzten die ESV-Spieler aus Frankfurt/Oder und vom ESV Berlin wieder einmal durch Abwesenheit, auch freiwillige Fehlmeldungen waren bei der Turnierleitung oder dem Tennis-Fachberater nicht eingegangen. Wie im Vorjahr hatte sich die Damen-tenniswelt auch dieses Mal völlig aus dem Turnier herausgehalten. Auch die Herren ignorierten die Bezirksmeisterschaften. Davon ließen sich die 3 Berliner und 5 Senioren aus Kirchmöser aber die Freude am Tennis nicht nehmen. Gespielt wurde in 2 Gruppen zu je 4 Spielern. Die Gruppensieger ermittelten den Turniersieger. Der 3. Satz wurde einschließlich der Finals als Tiebreak gespielt. Als Gruppensieger hatte sich Wilfried Pittke und Wolfgang Stenzel durchgesetzt, die dann bei sengender Sonne das Endspiel bestritten. Dabei konnte Wolfgang Stenzel nach 2:6, 0:3 Rückstand seine Heimstärke nutzen und das Finale doch noch als Sieger beenden. Beim „kleinen“ Finale um Platz 3 konnte sich Eberhard Geske 7:6, 6:0 gegen Bernd Büge durchsetzen. Das Doppel der Senioren wurde eine sichere Beute von Eberhard Geske und Wilfried Pittke. Sie siegten damit als Seriensieger schon das 4. Mal in Folge.

Die Sieger und Plazierten wurden für ihre Tennismühen zum Abschluss des Turniers mit Pokalen geehrt und vereinten sich dann an der Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen.

Ergebnisse:

Einzel

1. Wolfgang Stenzel	ESV Kirchmöser
2. Wilfried Pittke	Lok Schönevide
3. Eberhard Geske	Lok Schönevide

Doppel

1. Eberhard Geske/ Wilfried Pittke	Lok Schönevide
2. Norbert Eberst/ Wolfgang Stenzel	Lok Schw/ESV Km

Eberhard Geske

Senioren-Sportreise

Als Aktivurlaub sollte man die Senioren-Sportreisen sehen..., die der Landessportbund Berlin seit mehreren Jahren mit Terminauswahl anbietet (Reiseprospekte sind beim ESV jährlich im Umlauf).

Dieses Jahr 2004 hieß das Reiseziel Bad Kudowa, ein seit 250 Jahren bekannter Kurort zur Heilung von Herz- und Kreislauferleiden. Gelegen im Glatzer Bergland in Niederschlesien/Polen.

Zu unserer Reisegruppe im Juni gehörten 44 Teilnehmer aus mehreren Sportvereinen Berlins, darunter wir 6 Sportfreunde/innen von der Gymnastik I beim ESV Lok Schöneweide.

Zu einem Aufenthalt in einem Kurzentrum gehört auch die medizinische Betreuung. Bei unserer Ankunft konnte und wollte sich niemand den aufmerksamen Kontrollblicken und fachkompetenten Entscheidungen des Kurarztes entziehen, so dass wir dann je nach Befundlage und gemeinsamen Übereinkünften mit dem Herrn Doktor unsere therapeutischen oder prophylaktischen Anwendungen bekamen: täglich eine.

Vordergründig am Vormittag standen Sport und Gesundheit, Spaß und gemeinsame Erlebnisse beim Wandern und Erkunden der näheren und weiteren Umgebung am Nachmittag. Leider setzten in regelmäßiger Wiederkehr Gewitter und Regengüsse ein, wenn wir unsere Vorhaben verwirklichen wollten. Unsere Lust und Laune trübte das jedoch keinesfalls.

Jeder neue Tag begann mit Frühsport: z.B. barfußig auf der saftig grünen Wiese. Dem Frühstück folgte das Sportprogramm: In mehrere kleine Gruppen eingeteilt verwöhnten wir unsere Körper bei Wassergymnastik und Übungen für Wirbelsäule und Bewegungsapparat. Unterstützt und geleitet von erfahrenen Übungsleiterinnen des Berliner Sportbundes. Für uns waren es Carola Tennert und Ingrid Winter.

Viel zu flink ging unsere Sport-Kur-Urlaubswoche zu Ende. Wieder in Berlin angekommen war die Trennung schwerlich. Gemeinsame Sportstunden schweißen eben zusammen und bringen Freude und Freunde hervor. Wir Teilnehmer aus der ESV-Gymnastikgruppe jedenfalls sehen uns bei der wöchentlichen Trainingsstunde regelmäßig wieder.

Gisela Köhler
Übungsleiterin für Senioren-Gymnastik

Richtigstellung

Da ist uns aber im Heft II/04 ein dicker Fehler unterlaufen. Wir bildeten zwei erfolgreiche Eisenbahner-Fußballteams ab und verwechselten die Bildunterschriften. Ja, Fehler sind dazu da, dass sie gemacht werden. Nachfolgend die richtigen Bildunterschriften zu den richtigen Fotos.



Das Fußballteam der Abteilung „Bereitstellung lokbespannter Züge“ nach dem Turniersieg und der Siegerehrung

Werbung



Unerwartet auf einem 3. Platz beim Turnier des VDES-Bezirk Ost und damit für das deutschlandweite Turnier des Verbandes Deutscher Eisenbahnsportler qualifiziert: die Azubis der Ausbildungsstätte der Hauptwerkstatt Schöneweide.

Urkunden beim Kita-Sportfest

Zum zweiten Mal wurde der Abschluss des Sportjahres für die Kita-Turngruppen mit einem Sportfest auf unserer Sportstätte begangen. Die werdenden Schulkinder waren zum letzten Mal dabei und bewiesen erstaunliches sportliches Geschick sicher auch ein Ergebnis ihrer wöchentlichen Übungsstunde unter Leitung von Franziska Gneckow.

Da auch noch zwei Gruppen der Kita aus der Grimaustraße eingeladen waren,

tummelten sich über 70 Kinder auf den Rasenflächen und versuchten sich unter Leitung ihrer Erzieherinnen an 11 sportlichen Stationen. Da wurde wettkampfmäßig mit Buddelschippe und einer hantiert, gelaufen, weit gesprungen, geworfen (Ziel- und Weitwurf) u.a.m. Sehr anspruchsvoll im Bewegungsablauf war das Gehen auf Mini-Stelzen, das Sackhüpfen sowie der Dreibeinlauf.

Dank der guten Unterstützung der

Erzieherinnen aus den Kindertagesstätten Moos- und Grimaustraße sowie dem Kinderheim Pflingstberggasse schafften alle Kinder sämtliche Stationen und konnten auch noch trotz der drohenden dunklen Wolken trocken ihren Heimweg schaffen. Natürlich gab es auch eine Siegerehrung. Alle Kinder erhielten eine Urkunde und ein „Leckerli“. Beides hatten sie sich nach den Anstrengungen redlich verdient.



Handball auf die Torschusswand wer trifft am häufigsten?



Beim Weitsprung wird die Sprungmuskulatur der Kita-Kiinder geschult.

Die Chronik und der Dichturfürst

„Eine Chronik schreibt nur der, dem die Gegenwart wichtig ist.“ Dieses Goethe-Wort bestätigt uns, auf dem rechten Weg zu sein, wenn wir das, was aufschreibenswert ist, für unsere kommenden Vereinsmitglieder-Generationen festhalten. Der Chronist des ESV Lok Schöneeweide ist das Vorstandsmitglied Günter Röder. Er notiert alles, was er erfährt und was wichtig scheint. Mit seinem Grundsatz „Nur was dem Chronisten bekannt ist, kann in die Chronik aufgenommen werden“ spricht er alle Abteilungen an. Von ihnen müssen die Informationen kommen.. Nicht alles steht in der Vereinszeitung, was chronikwürdig ist. Auch hier sind die Abteilungen in der Pflicht, ohne Aufforderung den Redakteur zu informieren. In der Vorstandssitzung am 26. Mai 2004 wurde das Feld der Vereinschronik diskutiert. Dabei wurden folgende Festlegungen getroffen, was an sportlichen Leistungen in die Chronik aufgenommen werden sollte:

- Internationale Meisterschaften (alle Platzierungen)
- Deutsche bzw. DDR-Meisterschaften (alle Platzierungen)
- Deutsche VDES-Meisterschaften (alle Platzierungen)
- Deutschlandweite Turniere
- Wettkämpfe der DBAG oder anderer Veranstalter (1. - 3. Platz)
- Berliner Meisterschaften (1. - 3. Platz)
- VDES-Bezirks-Meisterschaften (1. - 3. Platz)

Es sollte auch der Einsatz von Lok-Mitgliedern als Kampfrichter usw. auf höherer Ebene erfasst werden.

Den Abteilungen, denen diese Ergebnisse wichtig sind, wird empfohlen, sich direkt an Günter Röder (Tel. 6514543) zu wenden oder die Unterlagen an das Sportbüro (montags 9 - 17

Sommerbowling der Turn-Senioren

In dem wieder eröffneten Bowling-Center am S-Bahnhof Oberspree führten die Seniorensportler der Abteilung Turnen und einige Gäste ihr jährliches Bowling-Sommerturnier durch. 16 Seniorinnen und 23 Senioren gingen an den Start, um in 3 Spielen ihre Besten zu ermitteln.

Und das waren die drei Erstplatzierten:

1. Anneliese Jahn	345 Punkte
Ingeburg Lippold	345 „
3. Inge Westphal	317 „
1. Helmut Weiss	378 Punkte
2. Klaus Helm	376 „
3. Horst Jahn	374 „

Für alle war dieser sportliche Vormittag mit viel Spaß verbunden, wie die Jubelrufe, Scherze und die Ausgelassenheit auf allen Bahnen erahnen ließen.

Uhr) zu geben.

Natürlich sind auch andere Ereignisse für die späteren Mitglieder unseres Vereins interessant, z.B. die Gründung neuer Gruppen oder Mannschaften, erfolgreiche Übungsleiter und Funktionäre mit den erreichten Leistungen, neu gewählte Abteilungs-Vorstände, von der Abteilung organisierte größere Wettkämpfe, Bauten oder Umbauten an den Vereinsheimen, der Kauf bzw. die Nutzung neuer Sportgeräte, Boote oder - wie 2001 geschehen - die Einweihung der Volleyballanlage und der spätere Bau der Beachvolleyball-Anlage.

Die Chronik wird, wenn sie aktualisiert worden ist, im Sportbüro zur Einsicht bzw. zur Ausleihe bereit liegen.

Weiss

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.